

DURCHSTARTER

Birgit Pirkner, Verkauf von Altwaren in Sommerein



Foto: Privat

Warum der Sprung in die Selbstständigkeit? Der Wunsch nach Selbstverwirklichung und Menschen mit gleichem Hobby kennenzulernen.
Und wie fühlt es sich an? Kein Stau in die Arbeit, Flexibilität und Selbstbestimmung.
„Verkauf von Altwaren“ in drei Begriffen? Musikalische Raritäten, Tonträger und antiquarische Bücher wie Comics.



Auszeichnung für

In Brucker „Übungsfirmen“ schnuppern Schüler Berufsluft. Die Betriebe wurden nun ausgezeichnet.

ST. PÖLTEN/BEZIRK. Sogenannte „Übungsfirmen“ vermitteln den Jugendlichen an Schulen die Welt der Wirtschaft und das Leben in Unternehmen. Im Rahmen einer Feier im WIFI St. Pölten wurden kürzlich 32 teilnehmende niederösterreichische Unternehmen von Bildungs-Landesrätin Barbara Schwarz, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und dem amtsführenden Präsidenten des NÖ Landesschulrates, Johann Heuras, zertifiziert und ausgezeichnet.

Zertifikat für Lederwaren
 Ausgezeichnet wurde die an der BHAK Bruck tätige Übungsfirma „Karl Koffner Lederwaren e.U.“. Koffner versucht laut eigenen



Übungsfirma „Karl Koffner - Lederwaren e.U.“ erhielt für innovative Accessoires die Zertifizierung des Bildungsministeriums.

Angaben einen möglichst praxisnahen Geschäftsbetrieb im Unterricht umzusetzen. Das heißt, „wir simulieren ein reales Unternehmen und bieten dadurch unseren Schülerinnen und Schülern einen Lernort und einen Betrieb. Dabei wird ein komplexes Handlungs- und Erfahrungsfeld zur Verfügung gestellt, wo unsere Schüler wirtschaftliche Zusammenhänge

erkennen, Entscheidungen treffen können und eine Vernetzung aller Gegenstände erfolgen soll.“ Karl Koffner bietet Lederwaren und modische Koffer, Taschen, Schuhe und Bürobedarf zu durchaus angemessenen Preisen.

Preis für Katz & Co.
 Die auch an der BHAK Bruck installierte Übungsfirma „Katz &

Betriebe



Auch „Katz & Co - Handel mit Tiernahrung e.U.“ erhielt eine begehrte Zertifizierung für herausragende Leistungen.

Fotos: Daniela Matejschek

Co Handel mit Tiernahrung e.U.“ erhielt ebenfalls eine Zertifizierung von Landesrätin Schwarz. Die Übungsfirma kann mit ihrem potenten Partner-Unternehmen Mars Austria OG, die ihren Produktionsstandort auch in Bruck hat, realistische Firmenabläufe darstellen. Profiteure sind die Handelsschüler, die auf den Berufsweg vorbereitet werden.

„Theorie allein zu wenig“
 „Mit Theorie allein ist es bei der beruflichen Weiterbildung nicht getan. Mindestens genauso wichtig ist die Praxis, die durch die Übungsfirmen vermittelt wird“, so Schwarz. Auch Sonja Zwazl, Präsidentin der WKNÖ, hält fest: „Je früher junge Menschen erleben, wie spannend unsere Wirtschaft ist, umso besser ist es.“

Klare Rahmenbedingungen für den Windkraftausbau

BEZIRK. Bruck hat die Chancen, die der Ausbau der erneuerbaren Energie bietet, schon lange erkannt. Regionale Wertschöpfung und eine Vielzahl an Arbeitsplätzen sind in und um Bruck entstanden. Nun droht die Ökostrom-Novelle auf Grund des Endes der Legislaturperiode nicht mehr rechtzeitig beschlossen zu werden.



Bgm. Hemmer fordert die rasche Ökostromgesetz-Novelle.

Foto: Flak

„No-go“ für Hemmer
 Für Brucks Bgm. Richard Hemmer, der stolz ist auf die Energiestadt, ein „No-go“, wie er sagt. „Die Novelle muss beschlossen werden, es geht um hunderte Arbeitsplätze, die man nicht aus politischem Kalkül zum Spielball machen darf.“

Handlungsbedarf gegeben
 Auch StR. Josef Newertal sieht Handlungsbedarf: „Für die Vorreiter-Stadt im Ausbau der Windkraft ist es wichtig, dass klare Be-

dingungen herrschen. Mit dem Energiepark Bruck haben wir einen wichtigen Ökostrom- und Biomethanproduzenten in unserer Stadt.“

Klare Ziele vereinbart
 Michael Hanneschläger, CEO Energiepark, dazu: „Österreich hat sich zu klaren Zielen bekannt. Wer eine Energiewende will, der muss für die Bedingungen sorgen.“

Großes Kino für alle Rallye-Fans

Rallye-Fans kommen im Juni gleich bei zwei Rennen auf ihre Kosten

In seinem ungebremsten Bestreben, im heimischen Rallyesport, stets neue Impulse zu setzen, ist der Rallye-Waldviertel-Organisator Helmut Schöpf wieder einmal fündig geworden. Seine neueste Erfindung nennt sich Waldviertel Rallyesprint und wird am 03. Juni in Langenlois ausgetragen.

Eine Idee mit Speed und Pfiff
 „Es werden auf Schotteruntergrund zwei Sonderprüfungen je drei Mal befahren, 50 SP-Kilometer insgesamt in sechs Stunden, kurz und knackig“, beschreibt Helmut Schöpf den Rallyesprint, der neben der Stadt Langenlois auch die bekannten Rallyegemeinden Manhartsberg und Gföhl miteinbezieht.



Fliegt er im Schneebergland allen davon? Gerwald Grössing ist auch heuer wieder im Fiesta WRC mit dabei.

Foto: Schneebergland-Rallye

Der Termin des Waldviertel Rallyesprints drei Wochen vor dem ORM-Lauf im Schneebergerland ist somit optimal für jeden, im Zuge einer ARC-Rallye die eigene Form zu überprüfen. WERBUNG

Die Schneebergland-Rallye am 27. Juni 2017

Die Region Schneebergland/Industrieviertel wartet auch heuer wieder mit dem einzigen Rallye-Schotterevent Österreichs auf, welches sich seit dem Jahr 2010 zum absoluten Klassiker gemausert hat. Die gesamte Elite der österreichischen Rallyeszene ist am Start und kämpft um Punkte zur Österreichischen Rallye Staatsmeisterschaft, die in diesem Jahr sieben Läufe umfasst. Die Schneebergland-Rallye am 24. Juni ist der vierte Lauf der heurigen Meisterschaft und ein Muss für jeden Rallyefan.

NEU BEI DER RALLYE

„Eine Schotter-Rallye ist ein ständiger Lernprozess. Daher haben wir für dieses Jahr wieder umgestellt und neue Lösungen gefunden“, sagt Gerwald Grössing, der Mitorganisator der achten internationalen Schneebergland-Rallye.

Meine Donau
berät mich so,
wie ich's brauch.



Was mir an meiner Donau so gefällt? Mein Berater berät mich so, wie ich's brauch: klar, einfach und mit vielen Möglichkeiten zum selbst Auswählen. So hat er das auch bei der Donau Haushaltsversicherung gemacht. Die ist mit ihrem umfangreichen Schutz genau das Richtige für mich. So stell ich mir das vor. Mehr auf donauversicherung.at

Donau
VIENNA INSURANCE GROUP